

Inhalt

Vorwort

1. Teil: Adel, Herrschaft und bäuerlicher Besitz

Theo Optendrenk / Greta van der Beek-Optendrenk

Ein Wort vorweg	S. 13
Adelige Besitzer der Häuser Bocholtz und Ingenhoven	S. 17
Unter die Haube gebracht - Familienstreit um den Brautschatz	S. 25
Testamente und Patenschaften - Garanten stabiler Netzwerke	S. 39
Die ständige Sorge um einen männlichen Erben	S. 59
Das dritte Drittel der Herrlichkeit Lobberich	S. 75
Die Witwe, ihre Töchter und ihr <i>Neuer</i>	S. 83
Das Inventar – Spiegel adeligen Lebens	S. 89
Das Ende der Grundherrschaft und der Übergang in bäuerlichen Besitz	S. 109
Wo sind sie geblieben?	S. 123

Aufgespürt

Glückwünsche zur Vermählung ... <i>undt wünsche ein lanck weilligeß leben...</i>	S. 60
Auf Dienstreise nach Italien ... <i>keine ansteckende Kranckheiten vorhanden...</i>	S. 72
Ein adeliger Unternehmensgründer... <i>umb vor mich allda etliche Pferde einzukauffen...</i>	S. 80
Leopardenköpfe mit ausschlagender roter Zunge	S. 88
Kein Telefon, kein Internet. <i>Briefposten. Gehen ab: Alle Tage Morgens ...</i>	S. 107

Ortserkundungen

Gnadenthal und Gnadental	S. 24
Grevenbroich und Grevenbroek	S. 37
Dalheim und Dalheim	S. 74
Brockershof und Brockerhof	S. 122

2. Teil: Familiennamen, Heiraten und Verwandtschaften

Greta van der Beek-Optendrenk

Bewohner Lobberichs - Frühe Einwohnerlisten S. 139

Aus dem Alltag

Illegale Baumfällaktion? - Hart an der Grenze S. 155

Ein neues Gebetbuch - *Andacht führt zum Himmel ein* S. 175

Karl Thoer

Lobbericher Heiraten und Verwandtschaften von 1800 bis 1933 S. 161

3. Teil: Zwei Weltkriege und ihre Spuren

Theo Optendrenk

Ferne Front und naher Krieg. Lobberich im Ersten Weltkrieg S. 181

Große Persönlichkeiten

Nie erlahmende Schaffensfreunde: Hermann van der Upwich S. 212

Ermordet in Moskau: Wilhelm Graf von Mirbach-Harff S. 221

Manfred Meis

Trümmer und Scherben, Tod und Elend und Tränen.

Der Zweite Weltkrieg in Lobberich S. 223

12 Einzelbetrachtungen

darunter:

Jüdisches Leben in Lobberich S. 234

Die Einnahme Lobberichs aus amerikanischer Sicht S. 266

Aus dem Tagebuch von Maria Nießen S. 270

Literatur S. 292

Bildnachweis S. 302

Herausgeber und Autoren S. 303